

Verschiedenes = Divers

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **9 (1938)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schaffhausen; 3. Rang, 5500 Fr., Architekt E. H. Russenberger, Schaffhausen; 4. Rang, 4000 Fr., Architekt Berta Rahm, Hallau; 5. Rang, 3000 Fr., Architekt Ernst Schmid, Mitarbeiter E. Hultegger, Schaffhausen.

L'étude des plans de l'institut d'anatomie pathologique et de la chapelle de l'hôpital cantonal Lausanne. Les projets déposés, au nombre de 54, ont été examinés par un jury composé de: MM. le professeur Dr Demiéville, président; le professeur Dr J.-L. Nicod, directeur de l'Institut d'anatomie pathologique; le pasteur Freundler, chapelain de l'hôpital cantonal; Nicoud, directeur de l'Hôpital cantonal, à titre consultatif et suppléant; Charles Thévenaz, architecte à Lausanne; Georges Epitoux, architecte, à Lausanne; Ad. Guyonnet, architecte, à Genève; Edouard Rybi, architecte, à Berne; Fernand Decker, architecte, à Neuchâtel, suppléant.

Le jury a décerné les primes suivantes: 1er prix, projet No 54 »Unité«: M. Marcel Mayor, architecte à Lausanne, 2600 fr.

2me prix, projet No 36 »Rerum Cognoscere Causas«: M. A. Chapuis, architecte, à Vevey, 2500 fr.

3me prix, projet No 26 »In Vitro«: MM. Alf. Schorf et P. Bournaud, architectes à Montreux, 2400 fr.

4me prix, projet No 50 »Organisme«: M. B. Meylan, architecte, à Lausanne, 1500 fr.

Aucun des projets ne peut être recommandé pour l'exécution. Le problème n'est d'ailleurs pas facile à résoudre. Le projet auquel a été attribué le premier prix sera étudié de plus près. C'est au Département des travaux publics de décider de la suite.

Verschiedenes - Divers

Der 4. Jahreskurs des Heilpädagogischen Seminars an der Universität Freiburg (Schweiz) beginnt an Ostern 1938. Zugelassen werden Absolventen (-innen) von Lehrerseminarien, sozialen Frauenschulen, sozialpädagogischen Schwestern- und Fürsorgerinnenseminarien, ferner Damen und Herren, die sich über eine gleichwertige psychologisch-pädagogische Ausbildung ausweisen können. Die Ausbildung befähigt zum Unterricht, resp. zur Erziehung von mindersinnigen, sinnesschwachen, sprachgebrechlichen, geistesschwachen, krüppelhaften, gebrechlichen, entwicklungsgehemmten und schwererziehbaren Kindern aller Art. Nähere Auskunft über Aufnahmebedingungen, Studium, Examen, Stipendienmöglichkeiten usw. erteilt das Heilpädagogische Seminar, Freiburg (Schweiz), Rue de L'Université 8 oder das Institut für Heilpädagogik, Luzern, Hofstr. 11. Anmeldungen bis zum 15. Februar.

Speisekarten im Spital

Das kürzlich eingeweihte Spital Louis Pasteur in Colmar hat eine Neuerung eingeführt, die das Herz jedes Patienten höher schlagen lassen muß. Nach dem Muster einer großen Budapester Klinik wird eine Individualisierung der Kost durch die Einführung von Speisekarten erstrebt, auf denen der Kranke die Speisen wählen kann, die ihm am meisten zusagen. Dadurch soll die Eblust gefördert und der Heilungsprozeß beschleunigt werden können. Auch wirtschaftlich verspricht sich der Chefarzt von diesem Ernährungssystem erhebliche Vorteile.

Stellenvermittlung - Organisation de placement

Stellenvermittler: Verlag Franz F. Offh, Zürich 8, Hornbachstrasse 56, Tel. 43.442

Zur Beachtung.

1. Wer die Stellenvermittlung in Anspruch nimmt, soll angeben: Art der Beschäftigung, Alter, Konfession und Bildungsang. Originalzeugnisse und Photos sollen nicht eingesandt werden.
2. Für die Korrespondenz, bis zweimalige Ausschreibung und eine Belegnummer sollen Marken im Betrage von Fr.2.50 beigelegt werden. Jede weitere Ausschreibung kostet 50 Rp.
3. Wer eine Stelle gefunden hat, die Adresse ändert, oder jemand eingestellt hat, soll dies sofort unter Angabe der Nummer im Fachblatt der Stellenvermittlung mitteilen.
4. Sofern bei den Ausschreibungen keine Adresse angegeben ist, sind alle Anfragen unter Angabe der Nr. an die Stellenvermittlung zu richten.

1. Leiter, Verwalter, Hauseltern, Mitarbeiter.

799. Junges Ehepaar, 26-jähr., ref., mit vorzüglicher theoretischer u. beruflicher Ausbildung, Mann als Koch, Frau als Fürsorgeseekretärin, sucht Stelle als Hauseltern oder Verwalter in Heim für Kinder oder Erwachsene.

819. Erfahrene Hausbeamtin 37-jährig, erfahren in allen hauswirtschaftlichen Arbeiten und in Kinderpflege, sucht selbständigen Posten in Anstalt oder Heim.

837. Hausbeamtin-Vorsteherin sucht auf Frühjahr Wirkungskreis in Anst., Spital od. Sanat. Erfahren in Krankenpflege u. Küche, auch Diät.

840. Leiterin-Gehilfin, päd. gebildet, sprachkundig, erfahren in Säuglings-, Kinder- u. Krankenpflege, sowie allen Hausarbeiten, wie kochen, nähen, licken und Lingerie sucht geeigneten Posten p. 1. April.

2. Lehrer und Lehrerinnen, patentiert f. Anstaltsschulen.

809. Junger Sekundarlehrer, mit luzern. Patent, literar. Richtung, sucht Anstellung als Lehrer in Anstalt oder Heim.

813. Sekundarlehrer, 33-jähr., reform., mit besonderer Ausbildung in Pädagogik u. Psychologie, aber auch bewandert in Handarbeit u. in der Landwirtschaft, sucht Stelle als Lehrer, Aufseher od. Gehilfe des Direktors in Anstalt oder Heim.

3. Kindergärtnerinnen.

800. Kindergärtnerin, 25-jähr., kath., mit guter Ausbildung, auch im Nähen und in der Säuglingspflege bewandert, sucht Stelle in Kinderheim.

808. Diplom. Kindergärtnerin, reform., deutsch u. franz. sprechend, mit längerer Auslandspraxis, sucht Stellung in Anstalt od. Kinderheim.

842. Tochter, 29 J. alt, prot., dipl. Wochen- und Säuglingspflegerin, deutsch, franz., engl. und ital. sprechend mit sehr guten Kenntnissen im Nähen und Kochen, sucht Stelle in Anstalt, Krippe od. Waisenhaus per 15. Februar.

4. Werkführer, Erzieher, Aufseher.

811. 28-jähr. lediger Mann, prot., mit landwirtschaftl. Schulbildung u. mehrjähr. Tätigkeit in privaten u. Anstaltsbetrieben, mit besonderer Kenntnis des Obst- u. Gemüsebaues, sucht Anstellung als Werkführer od. sonst. selbständigen Wirkungskreises in Anst. od. Heim.

5. Gehilfinnen mit erzieherischen Aufgaben, Erzieherinnen, Bureau.

781. Anstaltsgehilfin, 34-jähr., ref., erfahren im Hauswesen, in Kinder- u. Krankenpflege, sucht Anstellung in Heim od. Anstalt als Stütze der Hausmutter, event. Leitung.

802. Gut ausgebildete Gehilfin, 30-jähr., ref., sucht Stelle als Wärterin od. Gehilfin in Anstalt od. Heim. Praktische Kenntnisse in allen hauswirtsch. Arbeiten. Zeugnisse v. Privaten u. verschied. Kinderheimen.

816. Haushaltlehrerin, mit Arbeitslehrerinnenpatent und langjähriger Tätigkeit als Lehrerin an einer